

Zusammenfassung des Forschungsvorhabens

Mehrsprachigkeit im Englischunterricht:

Professionalisierungsprozesse von Englischlehrenden im Rahmen der Bearbeitung von kontextspezifischen Entwicklungsaufgaben.

Der Umgang mit Mehrsprachigkeit im (Fremd-)Sprachenunterricht stellt eine zentrale Herausforderung für Englischlehrkräfte sowohl auf bildungspolitischer als auch auf persönlicher Ebene dar (GeR 2001; KMK 2008; Companion 2018). Die Einstellungen bezüglich der Bedeutung sprachlicher und kultureller Heterogenität sind lehrerseitig zwar häufig positiv, dennoch zeigen Studien, dass sich (Fremd-)Sprachenlehrkräfte nicht ausreichend vorbereitet fühlen, um diese Herausforderungen zu bewältigen (vgl. Heyder/Schädlich 2014; Jakisch 2015; Bredthauer/Engfer 2018). Die subjektiven Sichtweisen stehen folglich in einem Spannungsverhältnis zu den objektiven, institutionellen Handlungsanforderungen.

Dieses Spannungsverhältnis wird mit dem Konzept der beruflichen Entwicklungsaufgaben überbrückt und ermöglicht einen Zugang zu den Professionalisierungsprozessen von Lehrkräften. Basierend auf den von Hericks (2006) rekonstruierten und empirisch bestätigten beruflichen Entwicklungsaufgaben (Keller-Schneider 2009; Hellrung 2011; Wittek 2013), widmet sich das vorliegende Dissertationsprojekt den beruflichen Anforderungen von Englischlehrkräften, insbesondere im Umgang mit Mehrsprachigkeit. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob sich die Herausforderungen, die sich für Englischlehrkräfte im genannten Handlungsfeld ergeben, als domänenspezifische berufliche Entwicklungsaufgaben rekonstruieren lassen.

Literatur

Bredthauer, S. & Engfer, H. (2018): Natürlich ist Mehrsprachigkeit toll! Aber was hat das mit meinem Unterricht zu tun? – Haltungen zu und Umgang mit Mehrsprachigkeitsdidaktik von Sprachlehrkräften in Österreich und Deutschland. In: edu-pub: das Kölner Open-Access-Portal für die LehrerInnenbildung. Verfügbar unter <http://nbnresolving.de/urn:nbn:de:hbz:38-80921> (zuletzt aufgerufen am 26.02.2019)

Council of Europe (2018): Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching, Assessment. Companion Volume with new descriptors. Online. <https://rm.coe.int/cefr-companion-volume-with-new-descriptors-2018/1680787989> (zuletzt aufgerufen am 26.02.2019)

Europarat (2001): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Berlin: Langenscheid.

Hericks, Uwe (2006): Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe. Rekonstruktionen zur Berufseingangsphase von Lehrerinnen und Lehrern. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hellrung, Miriam (2011): Lehrerhandeln im individualisierten Unterricht. Entwicklungsaufgaben und ihre Bewältigung. Opladen: Verlag Barbara Budrich.

Heyder, Karoline / Schädlich, Birgit (2014): „Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität – eine Umfrage unter Fremdsprachenlehrkräften in Niedersachsen“. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 19.1, 183–201. [http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-19-1/beitrag/Heyder_Schaedlich.pdf.] (zuletzt aufgerufen am 26.02.2019).

Jakisch, Jenny (2015): Mehrsprachigkeit und Englischunterricht. Fachdidaktische Perspektiven, schulpraktische Sichtweisen. Frankfurt/M.

Keller-Schneider, Manuela (2009): Beanspruchung im Berufseinstieg. Eine Frage der Berufsphase oder der Persönlichkeit? In: PÄD Forum, H. 3, 108-112.

KMK (2008): Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 11.10.2018). Online. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf (zuletzt aufgerufen am 26.02.2019)

Wittek, Doris (2013): Heterogenität als Handlungsproblem. Entwicklungsaufgaben und Deutungsmuster von Lehrenden an Gemeinschaftsschulen. Opladen: Verlag Barbara Budrich.